

Berlin, 18.02.2022

Jahresbericht des Bundesvorstandes für 2021

Liebe Mitglieder,
liebe Delegierte,

das Jahr 2021 begann mit einem äußerst freudigen Ereignis – der Landesverband Berlin und damit unsere Vision konnte auf ein 20-jähriges Bestehen zurückblicken.

Ausgehend von Berlin hat sich unsere Idee, unsere Vision, wie eine Welle der Hilfsbereitschaft auf fast alle Bundesländer in Deutschland ausgebreitet und begeistert nach wie vor viele Menschen.

Die vom LV Berlin herausgegebene Jubiläumsschrift ist dafür ein guter Beweis und stellt sehr eindrucksvoll die Entwicklung von Seniorpartner in School dar. Vielen Dank an die Berliner für diese gelungene Darstellung Eurer und unserer Entwicklung.

Das weniger freudige Ereignis: Auch im Jahr 2021 hatten wir es weiterhin mit erheblichen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie zu tun, zumindest in der Arbeit unserer Schulmediator*innen vor Ort. Unsere Seniorpartner*innen und die Vorstände in den Regionalgruppen sowie die Landesvorstände wurden erneut vor erhebliche Herausforderungen gestellt. Die Abstimmung mit den Schulen zu Hygienemaßnahmen und Schuleinsätzen war für alle zu einer wichtigen Aufgabe geworden.

Das Positive daraus: In unserer Vorstandsarbeit haben wir gemeinsam die Situation genutzt, um die Digitalisierung voranzutreiben und unsere Zusammenarbeit weiter zu verbessern.

Auch die Entwicklung unserer Mitglieder und Aktivitäten war positiv:

Nach nunmehr 21 Jahren und in Zeiten der Corona-Pandemie hat sich die Zahl unserer Mitglieder, vor allem der aktiven Mitglieder an den Schulen erhöht. Zum 31.12.2021 gehörten 1.378 Mitglieder zu unserer SiS-Gemeinschaft, davon 1.027 aktive Schulmediator*innen, die die Kinder und Jugendlichen an 330 Schulen durch Mediation und Einzelgespräche helfen. Das sind immerhin 49 aktive Schulmediatoren mehr als im Vorjahr.

Die LV haben in 14 Ausbildungsstaffeln 137 Seniorpartner*innen ausgebildet und weitere 94 Fortbildungen organisiert.

Damit haben die LV ein sehr beachtliches Ergebnis erreicht, dass durch Eure aktive Arbeit zur Gewinnung von Seniorpartnern, ihre Ausbildung, sowie durch die Mitgliederbetreuung trotz der schwierigen Zeit geschafft wurde. Der Bundesvorstand möchte auf der heutigen HV allen Vorständen, allen Mitgliedern und Unterstützern für dieses Ergebnis ganz herzlich danken.

Hauptversammlungen

Erstmals haben wir, bedingt durch das Pandemiegeschehen, eine digitale Hauptversammlung vorbereitet und am 16. März 2021 durchgeführt. Von 32 möglichen Delegiertenstimmen waren 28 Delegierte digital bzw. durch Vollmacht vertreten, ein großer Erfolg unserer Bemühungen auf dem Wege einer immer besser werdenden Digitalisierung. Die Berichte des Vorstandes für das Jahr 2020 wurden angenommen und der Bundesvorstand einstimmig entlastet. Als Finanzvorstand wurde Gaby Betz-Baumann und zur Schriftführerin Kati Siefers gewählt.

Für die Erarbeitung wichtiger Dokumente zur verbesserten Zusammenarbeit zwischen den LV und dem BVV sowie der künftigen Arbeit von Arbeitsgruppen wurde die AG Prozess gegründet. Die im Arbeitsergebnis durch die AG Prozess dafür vorgelegten Handlungsgrundsätze haben in der Praxis bei den AGs Ausbildung und Organisationsentwicklung sowie in der Zusammenarbeit LV-BVV bereits Anwendung gefunden.

Sie wurden von allen als wichtiges Instrument eingeschätzt, das wesentlich zur Strukturierung, Kommunikation und zeitnahen Aufgabenumsetzung beiträgt.

Mit Beginn der Gründung der AG Ausbildung bzw. im Rahmen der Erarbeitung des Arbeitsauftrages wurde schnell deutlich, dass es sich hier um einen sehr komplexen Prozess handeln wird. Dieser Prozess bedarf einer konkreten Strukturierung und Abarbeitung der einzelnen Schritte, einschließlich einer durchgängigen Kommunikation mit den Beteiligten. Deshalb konnte der vorgesehene Termin zum Jahresende 2021 nicht gehalten werden.

Hierzu wird es im Rahmen unserer Tagesordnung durch die AG Ausbildung noch präzisere Informationen geben.

Eine außerordentliche Hauptversammlung am 26./27. Oktober 2021 war notwendig geworden, um Satzungsänderungen zur Durchführung digitaler Hauptversammlungen nach Ablauf des entsprechenden Gesetzes zum 31.12.2021 zu beschließen und in Präsenz über aktuelle Themen zu beraten.

Die Satzungsänderungen und die Ergebnisse der AG Prozess wurden beschlossen.

Gleichzeitig wurde festgelegt, dass die Erarbeitung einer Geschäftsordnung des Bundesverbandes auf der Basis der beschlossenen Ergebnisse der AG Prozess und der zu erwartenden Ergebnisse der AG Ausbildung im Jahr 2022 erarbeitet und dem BV zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

Vorstandssitzungen

Der Vorstand des Bundesverbandes hat im Jahr 2021 insgesamt 17 Sitzungen durchgeführt. Dies war nur durch die Digitalisierung unserer Verbandsarbeit möglich, wodurch eine erhebliche Zeitersparnis, die Regelmäßigkeit der Sitzungen verbessert und Reisekosten in erheblichem Maße eingespart werden konnten.

Lediglich 3 Vorstandssitzungen wurden in unserer Geschäftsstelle durchgeführt. Eine davon, am 11.08.2021, wurde als gemeinsame Vorstandssitzung mit dem Landesvorstand Berlin zu einem Gedankenaustausch genutzt.

In allen Sitzungen war der Vorstand Beschlussfähig.

Schwerpunkte unserer Verbandsarbeit

Die in der ordentlichen Hauptversammlung beschlossenen Schwerpunktaufgaben für die SiS-Verbandsarbeit 2021 wurden durch den Vorstand als Grundlage seiner Tätigkeit betrachtet:

1. Die Einrichtung einer Dropbox für den Verband mit Zugang durch die Landesverbände und Regionalgruppen wurde abgeschlossen.
2. Die Entwicklung einer neuen Website für den Bundesverband unter Einbeziehung der Landesverbände und Regionalgruppen wurde realisiert.
3. Eine Neuregelung der Ausbildungsorganisation inklusive Aktualisierung Curriculum konnte, wie bereits dargelegt, noch nicht abgeschlossen werden. Es wurde die AG Ausbildung gegründet und erste Sitzungen wurden, auch unter Einbeziehung von Trainer*innen, durchgeführt. Die aktuelle Situation wird im TOP 9 unserer HV dargestellt.
4. Auf Grund umfangreicher Aufgaben im Zusammenhang mit der Erarbeitung der Website, der Bearbeitung der DSEE-Anträge und der Personalsituation im BVV konnte die Aktualisierung des Qualitätshandbuches nicht durchgeführt werden.
5. Durch Mitglieder der AG Fundraising wurden für den Bundesverband Fördergelder in Höhe von 235.742,40 € für die Struktur, Ausbildungen 2021/2022 und die Organisationsentwicklung unseres Verbandes eingeworben. Das betrifft:
 - VW Belegschaftsstiftung 37.000,00 €
 - Hombach Bornheim 750,00 €
 - DSEE 104.643,00 €
 - aqtivator gGmbH 93.349,40 €
6. Durch die Auflösung der AG Komm/ÖA mussten die Schwerpunkte der AG zur Erarbeitung und Formulierung eines Vereinsleitbildes (samt SiS-Werten, Vision und Mission) und deren Mitarbeit bei der Entwicklung einer neuen Website durch den BVV, die AG Website und Mitglieder aus den LV übernommen werden. Der beabsichtigte Start der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für SiS auf Bundesebene konnte nicht realisiert werden.
7. Die Überarbeitung der Satzung des BV wurde abgeschlossen und beschlossen.

8. Die Kooptierung/Wahl eines/r Qualitätsbeauftragten für den Bundesvorstand wurde nicht erreicht.

Mitglieder des Bundesvorstandes und der Geschäftsstelle haben in allen Arbeitsgruppen des Bundesverbandes mitgearbeitet bzw. diese teilweise geleitet. Näheres dazu wird im TOP 9 ausgeführt.

Es wurden gemeinsame monatliche Zoom-Meetings zwischen den Vorständen der Landesverbände und dem Bundesvorstand vorbereitet, moderierend durchgeführt und protokolliert.

Die Meetings haben sich bewährt und trugen wesentlich zum unkonventionellen Meinungsaustausch auf „kurzem Weg“ bei. Sie dienten der qualifizierteren Vorbereitung von Beschlüssen und anderen abzustimmenden Maßnahmen auf der Grundlage einer notwendigen breiten Kommunikation.

Große Anstrengungen wurden zur Neugründung des Landesverbandes Bremen unternommen. So steht dieser LV aufgrund der Kontaktaufnahme zum Senat und anderen Organisationen aktuell vor der Vereinsgründung sowie der Ausbildung einer ersten Staffel.

Auch mit Interessenten aus dem Saarland wurden erste Gespräche geführt, die bisher allerdings nicht zu einem Erfolg führten.

Der Bundesvorstand hat gemeinsam mit der Regionalgruppe Hannover den 13. Deutschen Seniorentag vorbereitet. Es wurden Werbemittel wie Theke, Roll Up, Flyer, Plakate und Schreibblöcke inklusive Kugelschreiber entwickelt und angeschafft, die bei Bedarf allen Landesverbänden zur Verfügung stehen. Es war eine sehr intensive Arbeit und wir möchten insbesondere der Regionalgruppe Hannover für die sehr gute Zusammenarbeit und die Bereitschaft zur Teilnahme an unserem Messestand und an dem beabsichtigten Fishbowl danken. Leider fiel die Veranstaltung coronabedingt kurzfristig aus, aber wir behalten das Gute in Erinnerung, die intensive Zusammenarbeit mit der Regionalgruppe Hannover, mit Trainer*innen, mit unserem Designer Jürgen Duscha und natürlich unsere neu gestalteten Werbemittel.

Die Arbeit des Vorstandes und der Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle zeichnete sich durch große Arbeitsbereitschaft, Konstruktivität, hohes Engagement, gute Zusammenarbeit und emphatisches Miteinander aus. Damit konnten die Vakanzen in der Besetzung von Funktionen, die mit einem sehr hohen Arbeitspensum verbunden waren, zum Teil ausgeglichen werden.

Im Ergebnis dieser Arbeit und der Arbeit in den Arbeitsgruppen konnte die Zusammenarbeit innerhalb des Bundesverbandes erheblich verbessert werden.

Euer
Bundesvorstand